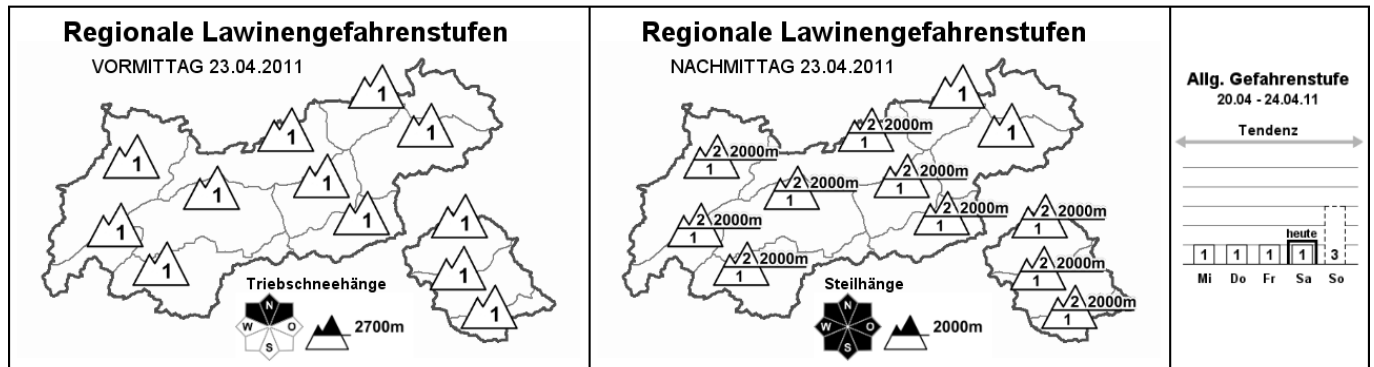


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Samstag, den 23.04.2011, um 07:30 Uhr



Ein vorerst letzter perfekter Tourentag! Tageszeitlichen Anstieg der Gefahr beachten

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es herrschen klassische Frühjahrsverhältnisse. Am Morgen ist die Gefahr nach einer neuerdings klaren Nacht, während der sich die Schneedecke gut verfestigen konnte, gering. Am späteren Vormittag steigt die Gefahr dann oberhalb von 2000m auf mäßig an. Dort, wo die Schneedecke nass wird, können Wintersportler im sehr steilen, vermehrt im extrem steilen Gelände nasse Lockerschneelawinen auslösen. Für spontane Lawinen sollte die Durchnässung heute gerade noch nicht ausreichen. Generell gilt jedoch, dass aufgrund der zu erwartenden Quellwolkenbildung der Festigkeitsverlust der Schneedecke rascher vor sich gehen wird, als während der vorangegangenen Tage. Touren sollten deshalb rechtzeitig beendet werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist am Morgen stabil. Der sich über Nacht gebildete Schmelzharschdeckel ist tragfähig. Unterhalb des Harschdeckels ist die Schneedecke in besonnten Hängen bis zum Grund feucht bzw. nass. In größeren Höhen findet man zumeist eine recht kompakte Schneedecke. Schwimmschneesichten, die als mögliche Gleitfläche für Schneebrettlawinen dienen können, sind nur vereinzelt, am ehesten in einem Seehöhenbereich zwischen etwa 2600m und 2800m im sehr steilen schattigen Gelände eingelagert. Bei rechtzeitiger Abfahrt gibt es auch heute wieder perfekten Firn. Pulver trifft man nur mehr oberhalb von 3000m im sehr steilen schattigen Gelände an. Dort wo der Wind stärker weht, wird der Durchfeuchtungsprozess der Schneedecke gehemmt.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Der Hochdruckeinfluss über Tirol wird immer schwächer, mit einer mäßigen Südwestströmung werden die Luftmassen labiler. Gleichzeitig bildet sich über Polen ein kleinräumiges Tief, das in den nächsten Tagen Richtung Alpen zieht.

Bergwetter heute: Zunächst noch reichlich Sonne, in den Südalpen schon Wolkenfelder. Die Quellwolkenbildung beginnt früher und fällt stärker aus als zuletzt, im Laufe des Nachmittags dürften hohe Gipfel einnebeln und einzelne Schauer sind möglich, vor allem über den Südalpen. Nullgradgrenze bei 3000m. Temperatur in 2000m 9 Grad, in 3000m 1 Grad. Mäßiger, auf Föhnbergen und in Föhnstrichen lebhaft bis starker Höhenwind aus Süd.

TENDENZ

Nach einer größtenteils bedeckten Nacht rascher Anstieg der Gefahr im Tagesverlauf.

Patrick Nairz